

Illegaler Organraub in China: Wiener Politikerin fordert Aufschrei der internationalen Gemeinschaft

von Gastautor Manfred Will

[Veröffentlicht am 31.07.2017 von EpochTimes](#)

Faika El-Nagashi ist Abgeordnete zum Wiener Gemeinderat und Landtag. Anlässlich der 18-jährigen Verfolgung von *Falun Gong* in China fordert die Politikerin den Aufschrei der internationalen Staatengemeinschaft sowie eine internationale Kommission zur Untersuchung und Bekämpfung der illegalen Organraubpraxis an *Falun Gong* Praktizierenden in China.



Eine Nachstellung eines staatlich sanktionierten Organraubs in China. - Foto: Mandy Cheng/AFP/Getty Images

Ein Bekenntnis für die Menschenrechte

– bedingungslos über alle Parteigrenzen hinweg auch für Menschen in China.

► Menschenrechte – Jenseits jeder Parteipolitik

→ „Vor mittlerweile 18 Jahren begann in China die Verfolgung von mehr als 80 Millionen Falun-Gong-Praktizierenden. Seither sind sie von Inhaftierung, Folter und Ermordung – insbesondere zum Zweck der Organentnahme und des illegalen Organhandels – bedroht. Hier braucht es dringend den Aufschrei der internationalen Staatengemeinschaft und den Verweis auf menschenrechtliche Sperrlinien. Die Stadt Wien hat dazu bereits Anfang April 2017 einen entsprechenden Antrag eingebracht und ich richte mich noch einmal mit Nachdruck an die Bundesregierung, hier tätig zu werden: Der Missbrauch bei Organtransplantationen in China muss offensiv thematisiert und eine internationale Kommission zur Untersuchung und Bekämpfung eingerichtet werden. Österreich hat hier die Chance, eine Vorreiterrolle zu übernehmen. Gerne auch mit unserer Unterstützung. Es geht hier um Menschenrechte jenseits jeder Parteipolitik, wie sich bei der einstimmig angenommenen Wiener Resolution auch gezeigt hat,“ so El-Nagashi.

► David Kilgour: „Eine neue Form des Bösen auf unserem Planeten“

Der Kanadier David Kilgour, als ehemaliger Staatssekretär für den Asien-Pazifik-Raum ein Insider Asiens, nennt die Verfolgung mit dem erzwungenen Organraub eine „neue Form des Bösen“ auf unserem Planeten.

Kilgour und Rechtsanwalt David Matas sicherten Verkaufsangebote von menschlichen Organen im Internet. Die Angebote wurden auch von chinesischen staatlichen Einrichtungen ins Internet eingestellt.

Folgender Kurzbericht mit deutschen Untertiteln des [NTD-TV](#), „Killed for Organs: China's Secret State Transplant Business“ gibt Aufschluss über die wichtigsten Erkenntnisse bis 2012.



Zum Anschauen des Videos auf das Bild klicken (youtube)

Resolutionen in Amerika und Europa folgten gegen die Organtransplantations-Praktiken Chinas und dennoch wurde 2016 von [The Transplantation Society](#) der erste internationale Transplantationskongress der Transplanteure und Wirtschaftler in China abgehalten. Einen kurzen Hintergrundbericht dazu finden Sie hier auf [HausWill](#).

► **Polizeichef Wang Lijun erhält Award – Hinrichtungsexperimente waren „herzergreifend“**

In Bezug auf das chinesische Transplantationssystem ist auch der ehemalige Polizeichef von Jinzhou Wang Lijun erwähnenswert. Wang war Polizeichef unter dem ehemals mächtigen Bo Xilai – dessen Ehefrau Kalai europäische [Leichenplastinat-Produzenten](#) mit Leichen aus den staatlichen Restverwertungsbeständen ihres Gatten belieferte.

Für seine „Forschungen“ erhielt Wang Lijun den begehrten Guanghua Innovation Special Contribution Award. In seiner Dankesrede prahlte Lijun, die von ihm entwickelte „brandneue Schutzflüssigkeit“ schütze die Organe der Hinzurichtenden für die sofort folgende Transplantation. Vor prominentem Publikum – die Staatspresse war ebenfalls anwesend – berichtete der Polizeikader seine Hinrichtungsexperimente „an mehreren Tausend Personen“ durchgeführt zu haben.

Er fügte an: die vielen gelungenen Experimente seien „herzergreifend“ gewesen. Polizeichef Wang Lijun wurde mit umgerechnet 200.000 Euro für seinen „Forschergeist“ vom kommunistischen System entlohnt.

Offen bleibt explizit die Frage, ob die „brandneue Schutzflüssigkeit“ wirklich lediglich die Organe der Opfer vor Beschädigung durch eine Todesspritze „schützt“ – oder ob es sich um eine den Körper lähmende Substanz handelt, die es ermöglicht komplikationslos Organe beim lebendigen Menschen herauszuschneiden und direkt den ohnehin bereitliegenden Empfängern in den Nachbar-OPs zu transplantieren. Da eine Untersuchung der „brandneuen Schutzflüssigkeit“ für Organe verweigert wird, muss real davon ausgegangen werden, dass die Organe bei lebendigen Leib entnommen werden.

► **Regisseur Leon Lee erhält Peabody Award: „Human Harvest – China’s illegal Organ Trade“**

Der folgende Filmtrailer „Human Harvest: China’s illegal Organ Trade“ gibt einen detaillierten Einblick in die erschreckenden Hintergründe des chinesischen Transplantations-Systems.

2016 wurde der Film unter dem Titel „Ausgeschlachtet – Organe auf Bestellung“ im deutschen [3.Sat](#) ausgestrahlt. Letzte [Untersuchungen](#) gehen von bisher 1,5 Millionen für den „Markt“ Getötete in China aus.

Nötig wäre, dass die vielen engagierten Politiker global sich energisch zusammenfinden und die von *Faika El-Nagashi* geforderte Untersuchungskommission initiieren.

Siehe auch: [Wiens Resolution gegen Organraub in China: Wie kam es dazu?](#)